

**ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Technische/-r Produktdesigner/-in

Informationen zur Abschlussprüfung Teil 2 – Dokumentation und praxisbezogene Unterlagen

Dokumentation und praxisbezogene Unterlagen

Die Ausführung des Arbeitsauftrages wird mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert, mit deren Hilfe der Prüfungsteilnehmer belegen soll, dass er die Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zielorientiert und unter Beachtung der wirtschaftlichen, technischen, organisatorischen und zeitlichen Vorgaben selbstständig planen sowie kundengerecht umsetzen kann. Alle Arbeitsschritte müssen nachvollziehbar beschrieben und dokumentiert werden.

Die Dokumentation ist keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern eine handlungsorientierte Darstellung des Projektablaufes. Die Seitenzahl der Projektdokumentation beträgt daher max. 20 DIN A4 Seiten (ohne Deckblatt und Inhaltsverzeichnis). Die als Ergebnis der Projektarbeit entstandenen praxisbezogenen Dokumente, technischen Unterlagen und der Projektantrag werden als Anlagen beigelegt. Die Dokumentation muss so gefertigt sein, dass sie ohne das Lesen des Anhangs verständlich ist. Verweise zur eventuellen Vertiefung sind aber dennoch als sinnvoll zu erachten und zumindest relevante Teile des Quelltextes sollen im Anhang vorhanden sein. In einem Anhang sollten alle erforderlichen und wichtigen praxisbezogenen Unterlagen (Kundenauftrag, Skizzen, Fotos, Belege, etc.) aufgeführt werden. Die aufgeführten Dokumente und Unterlagen sind auf das Wesentliche zu beschränken. Auf eine fach- und normgerechte Darstellung ist unbedingt zu achten.

Formale Kriterien allgemein:

- Umfang: max. 20 DIN A4 Seiten
- Schriftgröße 12 (Schriftart: Arial)
- Zeilenabstand: eineinhalb zeilig, Blocksatz
- linker Rand 2,5 cm
- rechter Rand ca. 3 cm (für Korrekturen durch den Prüfungsausschuss)
- in die Kopf- oder Fußzeile jeder Seite den Namen des Prüfungsteilnehmers einfügen
- Angaben von Seitenzahlen
- den Anhang am Ende anhängen und mit einer eigenen Nummerierung versehen



Wichtig, bitte beachten!

Die Dokumentation / praxisbezogenen Unterlagen / sind in vierfacher Ausfertigung im Schnellhefter zu dem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin bei der IHK Berlin einzureichen. Werden die Unterlagen zu spät eingereicht, kann der Prüfungsausschuss die Prüfung mit ungenügend bewerten.

Alle Formulare und Dokumente für die Prüfung Technische/-r Produktdesigner/-in finden sie zum Download auf der Website der IHK Berlin unter folgendem Link:

<https://www.ihk.de/berlin/pruefungen-lehrgaenge/pruefungen/ausbildungspruefungen/ausbildungspruefungen/pruefung-technische-r-produktdesigner-in-6176180>

Inhaltlicher Aufbau:

- Deckblatt (Dok-Nr. 3300480)
- Inhaltsverzeichnis und Gliederung nach DIN 5008
- Dokumentationstexte (Einleitung mit ausführlicher Aufgabenanalyse, Vorbereitung, Planung, Durchführung und Nachbereitung)
- Fazit
- Literaturverzeichnis, Quellenverzeichnis, ggf. Abkürzungsverzeichnis und Glossar etc.
- Die unterschriebene Persönliche Erklärung (Dok-Nr. 3300490)
- Anlagen, z.B.: Kopie des kompletten vom Prüfungsausschuss genehmigten Antrages bzw. der Aufgabenstellung des Prüfungsproduktes mit Anlagen, Technische Zeichnungen, Berechnungen, Mess- und Prüfprotokolle, Abnahmeprotokolle, Stücklisten oder Programmlistings, Datenblätter, Skizzen
- In der Dokumentation muss ein Querverweis auf die Anlagen erfolgen. Diese müssen deshalb eindeutig gekennzeichnet werden; nur dann können sie berücksichtigt werden.
- 3D-Datensatz

Für die Durchführung des betrieblichen Auftrages und des Prüfungsproduktes gelten die in der Ausbildungsordnung enthaltenen Anforderungen. Zum Nachweis kommt insbesondere die Erstellung der fertigungsgerechten Zeichnungen in Betracht.



Dieser Datensatz ist in einem CAD-systemneutralen Format (3D-pdf, STEP, eDraw etc.) und dem originären CAD-Systemformat inklusive der abgeleiteten Fertigungszeichnungen auf einem USB-Stick, der Grundlage für das Fachgespräch ist, **zu speichern und mit abzugeben**. Der USB-Stick verbleibt nach der Prüfung bei der IHK.

Als **Umsetzungshilfe** für Prüflinge, Ausbildungsverantwortliche sowie Lehrkräfte an Berufsschulen und Fortbildungseinrichtungen wurde vom IHK-Prüfungsausschuss **eine Dokumentation zu einem Beispielauftrag erstellt**:

- "Überholung eines Stirnradgetriebes" (Dok-Nr. 6740054)

Zum besseren Verständnis des Vorgehens bei der Erstellung der Dokumentation und zur Benennung von üblichen Fehlerschwerpunkten **bittet der IHK-Prüfungsausschuss alle an der Prüfung beteiligten Personen dringend darum, folgende Hinweise aufmerksam zu lesen:**

- Kommentar zur Beispieldokumentation (Dok-Nr. 6740102)
- Kommentar zum Fachgespräch und zur Präsentation (Dok-Nr. 6740118)